

Beltschiene: Land unterstützt 2+1-Variante

Oldenburg/Eutin – Die 2+1-Variante für die Bahn-Hinterlandanbindung der festen Fehmarnbeltquerung bekommt Unterstützung vom Land. Die Variante sieht vor, den Personennahverkehr im Bereich der Lübecker Bucht weiterhin auf der alten Trasse fahren zu lassen und für die zahlreichen Güterzüge und den Personen-Fernverkehr eine neue zweigleisige und elektrifizierte Trasse zu bauen.

In einem gestern beim

Kreis eingegangenen Schreiben sieht das Land keine Notwendigkeit, die Bestandstrasse aus betrieblichen Gründen bei einem Erhalt im Bereich der Lübecker Bucht für den Nahverkehr zu elektrifizieren. Das hatte aber die Bahn bei ihrer Bewertung der Variante im Rahmen des Raumordnungsverfahrens vorgesehen. Ergebnis: Ein Ausbau der Bestandstrasse zur zweigleisig-elektrifizierten Beltschiene wäre raumverträglicher als das 2+1-Kon-

zept mit einer separaten ortsfernen Neubautrasse für Güter- und Fernverkehr.

Kritiker, unter anderem der Kreis, hatten daraufhin der Bahn vorgeworfen, durch die zusätzliche Elektrifizierung der Bestandstrasse in dem Konzept dieses „schlecht gerechnet“ zu haben. Mit seiner Einschätzung, dass „die Notwendigkeit einer Elektrifizierung nicht gegeben sei“, gibt das Land dem 2+1-Konzept nun Rückenwind. *hm*